

„**heiEDUCATION 2.1 – Gemeinsam weiter!** Heidelberger Lehrerbildung für das 21. Jahrhundert“ ist ein Verbundprojekt der Universität und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, das das Bundesministerium für Bildung und Forschung durch die „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ fördert. In diesem Rahmen besetzt die hochschulübergreifende Heidelberg School of Education (HSE) **zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle (100%) zum**

**Aufbau eines Forschungs- und Transferclusters
zum Thema „Kulturelles Erbe und Kanonisierung von Wissen“ (w/m/d).**

In dem Cluster soll die Lehrerbildung im Kontext einer Wissensgesellschaft thematisiert werden. Dabei wird davon ausgegangen, dass Wissen gleichermaßen immer wichtiger und immer umstrittener wird und sich die Frage stellt, inwiefern Vergangenes in der Gegenwart als kulturelles Erbe für die Zukunft als Wissen weitergegeben werden kann und soll.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Inhaltliche Aufarbeitung des Themenfeldes unter Berücksichtigung des Stellenwertes für die Lehrerbildung
- Wissenschaftliche Konzeption und Organisation von Veranstaltungen zur Entwicklung des Clusters
- Planung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung (Evaluation) von Vernetzungsaktivitäten zur Beteiligung von Mitgliedern der Hochschulen an den Clusteraktivitäten
- Wissenschaftliche Konzeption, Koordination und Umsetzung von Transferformaten
- Koordination von und Mitwirkung von Projekten zum Themenschwerpunkt
- Mitwirkung an Projekttreffen, Projektevaluationen und Konferenzen für das Projekt

In allen Arbeitsfeldern der HSE wird auf die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung – im Sinne des Einsatzes digitaler Tools wie auch als Forschungsperspektive – ein besonderer Fokus gelegt.

Es gelten folgende Einstellungsvoraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium, bevorzugt im Bereich der Geistes- oder Sozialwissenschaften oder als entsprechendes Lehramtsstudium; Promotion erwünscht
- Kenntnisse von Struktur, Inhalt und Herausforderungen der Lehrerbildung in der Bundesrepublik
- Erfahrungen im Projektmanagement und hoher Grad an Selbststrukturierung
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Serviceorientierung
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erarbeiten und zu vermitteln sowie mit Widerständen umzugehen
- Freude und Interesse am Umgang mit digitalen Tools für Kommunikation und Transfer
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Sprachgewandtheit und Stilsicherheit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen:

- Curriculum Vitae, Zeugnisse und Urkunden
- Motivationsschreiben
- Statement zur Frage (ca. eine Seite): Welche Ansätze könnten hilfreich sein, um Forschende mit fachdidaktischem und fachwissenschaftlichem Hintergrund zu vernetzen, um sich über das Thema des Clusters produktiv auszutauschen?

Die Vergütung erfolgt nach TVL (bis E 13). Die Stelle ist bis 31.12.2023 befristet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **09.05.2021** (Posteingang bis 24 Uhr) zusammengefasst in einer PDF-Datei (max. 25 Seiten) an **bewerbung-cluster@heiedu.uni-heidelberg.de**. Bitte benennen Sie die PDF-Datei mit dem Kennwort der Stelle „Kulturelles Erbe“ und Ihrem Nachnamen und geben Sie das Kennwort auch in der Betreffzeile Ihrer E-Mail an.

Weitere Auskünfte erteilen Prof. Dr. Petra Deger (deger@ph-heidelberg.de) und Prof. Dr. Michael Haus (michael.haus@ipw.uni-heidelberg.de).

Für die Bewerbung anfallende (Reise-)Kosten können nicht erstattet werden.

Die Universität Heidelberg und die Pädagogische Hochschule Heidelberg stehen für Chancengleichheit und Diversität. Wir bitten qualifizierte Frauen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die datenschutzrechtlich sichere Vernichtung der Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter: www.uni-heidelberg.de/stellenmarkt und www.ph-heidelberg.de/stellenangebote.html